

29. SEPTEMBER - 13. OKTOBER 2013

KABINETT

#19

MICHAEL ROGGON: – NOWHERE TO SLEEP

MICHAEL ROGGON

Versteck

Michael Roggons Arbeit „nowhere to sleep“ (2013) vervollständigt sich in der aktiven Teilnahme der Rezipienten. Nachdem diese das Schloss des Kabinetts mit einem in ihrem Briefkasten gefundenen Zahlencode geöffnet haben, finden interessierte Betrachter in sechs ledernen Schlüsseletuis, die an den ursprünglichen Haken des Kabinetts hängen, jeweils einen Schlüssel und einen kleinen Zettel mit einem Hinweis auf einen Ort innerhalb Hannovers, zu dem der Schlüssel passt. Interessierte Rezipienten können sich nun auf die Suche nach den beschriebenen Orten machen, sie für sich erschließen und dort unterschiedliche Situationen und Atmosphären vorfinden und erleben.

Das Spiel mit dem Geheimnisvollen, Abseitigen und die Suche nach neuen, normalerweise vielleicht unzugänglichen, heruntergekommenen oder gar versteckten Orten und unbekanntem Situationen transportiert eine Bereitschaft zur Offenheit sowie bewussten Wahrnehmung des städtischen Umfeldes und Lebensraumes, in dem sich jeder tagtäglich bewegt.

Hierbei führt die Arbeit „nowhere to sleep“ aus dem Hausflur als Ort des Kabinetts hinaus in verschiedene Teile der Stadt und initiiert somit eine Erkundungsreise. Dabei haben die entdeckten Räume nun zumeist keine klare Ausrichtung in ihrer Funktion oder Nutzungsweise mehr, sondern stellen Orte der Potentiale und Möglichkeiten dar. Auf diese Freiheit und Offenheit muss der Rezipient, der den Raum aufgefunden hat, reagieren und mit ihr umgehen. Insofern können die Zwischenräume neu erschlossen werden. Orte, die als solche im Alltag normalerweise nicht wahrgenommen werden, bekommen nun eine eigene Wertigkeit und Sichtbarkeit.

Julia Katharina Thiemann

GESTALTUNG: STUDIO PARAT

KABINETT – JAKOBISTRASSE 5 – 30163 HANNOVER – KONTAKT: INFO@KABINETT-AUSSTELLUNG.DE – WWW.KABINETT-AUSSTELLUNG.DE – KURATERT VON JULIA KATHARINA THIEMANN

*Michael Roggon (*1983)
lebt und arbeitet in Berlin. Studium an der Akademie
der Bildenden Künste Nürnberg bei Prof. Ottmar Hörl
und an der Akademie der Künste in Berlin bei Prof.
Gregor Schneider und Prof. Via Lewandowski.*

NOWHERE TO SLEEP

IN KABINETT WIRD EIN JAHR LANG ALLE ZWEI WOCHEN EINE NEUE ARBEIT EINES JUNGEN, AUFSTREBENDEN KÜNSTLERS IM SEMI-PRIVATEN UMFELD EINES HAUSFLURS IN HANNOVER PRÄSENTIERT. DABEI WERDEN IN DEM NICHT-KOMMERZIELLEN PROJEKT KURATORISCHE FRAGEN DER PRÄSENTATION UND REZEPTION VON ZEITGEMÄßER KUNST JENSEITS EINER SITUATION DES WHITE CUBES IN MUSEEN ODER GALERIEN AUFGEWORFEN UND EINE VERSTÄRKTE VERBINDUNG VON KUNST UND ALLTAGSLEBEN IN HALB-ÖFFENTLICHEN RÄUMEN AUSGELOTET.

